



Nr. 62

Dezember 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dietersburg,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, auf die Ereignisse und Entwicklungen zurückzublicken, die unsere Gemeinde in diesem Jahr geprägt haben.

Die Zeit wandelt sich rasant, ihre Veränderungen sind in der jüngeren Vergangenheit spürbarer denn je. Ganz gleich, ob aus Sicht der kommunalen Haushalte, Ihres privaten Haushalts oder auch Ihres Betriebes. Dennoch haben wir trotz aller Herausforderungen im Gemeinderat gemeinsam Kompromisse und Wege gefunden, verantwortungsvoll zu wirtschaften und notwendige Anpassungen vorzunehmen, ohne wichtige Projekte zu gefährden.

Einen zentralen Schwerpunkt stellten die fest geplanten Baumaßnahmen dar. So wurde der zusätzliche Glasfaserausbau im Cluster West begonnen und bereits zahlreiche Hausanschlüsse hergestellt. Die Bauarbeiten sollen 2025 abgeschlossen werden. Für die Erneuerung des Schmutz- und Regenwasserkanals in Baumgarten wurden uns zusätzlich Fördermittel zugeteilt. Der Abschluss der Großmaßnahme soll plangemäß 2025 erfolgen. Positiv konnten wir im November auch den Verkauf der neu erschlossenen Baugrundstücke im Wohnbaugbiet Nöham-Süd starten.

Neben den Baumaßnahmen blicke ich mit Freude auf die zahlreich besuchten Gemeindeveranstaltungen, wie z.B. XperBike Sternfahrt, Seniorenausflug, Ferienprogramm, Weihnachtsbauernmarkt oder den Tag der offenen Tür im Kindergarten Nöham zurück, mit denen wir das Miteinander förderten.

Ein weiterer Lichtblick in diesem Jahr war das blühende Vereinsleben. Unsere Vereine haben mit viel Leidenschaft und Kreativität zahlreiche Veranstaltungen organisiert, die nicht nur die Gemeinschaft gestärkt, sondern ebenfalls viele Menschen zusammengeführt haben. Ob Sport, Kultur oder soziale Projekte – die Vielfalt der Aktivitäten hat gezeigt, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für unsere Gesellschaft ist. Ich möchte allen Vereinsmitgliedern und -vorständen für ihre unermüdliche Arbeit danken. Ihr Einsatz ist ein wertvoller Beitrag zu unserem Gemeinwohl. Ganz besonders freut es mich, dass wir bei den Feuerwehren starken Nachwuchs verzeichnen durften und zahlreiche Leistungsabzeichen abgelegt wurden.

Mit Blick auf das kommende Jahr bin ich optimistisch und sehe schöne Gelegenheiten, zusammen zu kommen, denn bei mehreren Vereinen steht ein Jubiläum an. Lassen Sie uns dort weiter Gemeinschaftsgefühl tanken, um die Herausforderungen, die vor uns liegen, zusammen zu meistern.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit. Mögen all Ihre Wünsche für das Jahr 2025 in Erfüllung gehen!

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Stefan Hanner
Erster Bürgermeister

Gemeinderat und Ausschüsse 2020 - 2026

Dem aktuellen Gemeinderat gehören folgende Mitglieder an:

Bauer Florian, Baumgartner Gerhard, Brandstetter Johann, Brunthaler Anita, Duldinger Reinhard, Edmeier Michael, Erras Michael, Feicht Karl jun., Geishauser Walter, Kahler Gabriele, Kaiser Walter, Kroiß Stefan, Kronschnabl Konrad, Lachauer Patrick, Riepl Manuel, Sommerstorfer Andrea

Erster BGM: Stefan Hanner

Zweiter BGM: Johann Brandstetter

Dritter BGM: Gabriele Kahler



Die **Ausschüsse** sind besetzt wie folgt:

Haupt- und Finanzausschuss: Bauer Florian, Duldinger Reinhard, Kaiser Walter, Kroiß Stefan, Kronschnabl Konrad, Riepl Manuel

Bau- und Umweltausschuss: Bauer Florian, Baumgartner Gerhard, Edmeier Michael, Feicht Karl jun., Kahler Gabriele, Lachauer Patrick

Planungsprüfungsausschuss, Jugend, Vereine, Sport: Erras Michael, Feicht Karl jun., Geishauser Walter, Kahler Gabriele, Kaiser Walter, Sommerstorfer Andrea

Rechnungsprüfungsausschuss: Sommerstorfer Andrea (Vorsitzende), Brunthaler Anita, Duldinger Reinhard, Edmeier Michael, Erras Michael, Geishauser Walter

Folgende **Beauftragte** wurden bestimmt:

Jugendbeauftragte: Kahler Gabriele (Vertreter: Feicht Karl jun.)

Seniorenbeauftragter: Hieringer Eduard (Vertreter: Kronschnabl Konrad)

Naturschutzbeauftragter: Baumgartner Gerhard

Im Jahr 2024 fanden 13 Gemeinderatssitzungen statt. In diesen Sitzungen wurden insgesamt rund 220 Tagesordnungspunkte behandelt.

Sitzungskalender 2025

Montag, 03. Februar 2025	Bauausschuss
Montag, 16. Juni 2025	Bauausschuss
Montag, 06. Oktober 2025	Bauausschuss
Montag, 20. Januar 2025	Gemeinderat
Montag, 24. Februar 2025	Gemeinderat
Montag, 24. März 2025	Gemeinderat
Montag, 28. April 2025	Gemeinderat
Montag, 26. Mai 2025	Gemeinderat
Montag, 07. Juli 2025	Gemeinderat
Montag, 28. Juli 2025	Gemeinderat
Montag, 15. September 2025	Gemeinderat
Montag, 20. Oktober 2025	Gemeinderat
Montag, 17. November 2025	Gemeinderat
Montag, 15. Dezember 2025	Gemeinderat

Den aktuellen Sitzungskalender finden Sie online unter www.dietersburg.de. Hier haben Sie Zugang zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten der Sitzungen.

Da Anliegen im Gemeinderat nur nach vorherigem schriftlichem Antrag offiziell behandelt werden können, bitten wir Sie, diese per E-Mail an poststelle@dietersburg.de oder schriftlich innerhalb der Frist einzureichen.

Soweit es der Geschäftsgang erfordert, werden weitere **außerordentliche Sitzungstermine** anberaumt. Bitte beachten Sie dazu die Bekanntmachungen in den **Amtstafeln**.

Anträge, die durch den Bauausschuss oder Gemeinderat behandelt werden müssen, sind **mindestens zehn Tage** vor der Sitzung bei der Gemeinde einzureichen. So können diese unter Einhaltung der Ladungsfrist als Tagesordnungspunkte behandelt werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Dietersburg, Burgstr. 12, 84378 Dietersburg

Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Hanner

Veröffentlichungen von redaktionseigenen Artikeln, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung.

Redaktion: Ursula Heldenberger

Die Gemeinde Dietersburg weist darauf hin, dass bei gemeindlichen Veranstaltungen Bilder gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Verwendung finden können.

Rathaus

Wochentag	vormittags	nachmittags
Montag	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	geschlossen



Ausnahmen:

Das Rathaus ist an folgenden Tagen im Jahr 2025 geschlossen:
 Faschingsmontag 03.03.2025 sowie Faschingsdienstag 04.03.2025
 02.05.2025 (Brückentag nach dem 1. Maifeiertag)
 30.05.2025 (Brückentag nach Christi Himmelfahrt)
 20.06.2025 (Brückentag nach Fronleichnam)

Stefan Hanner stefan.hanner@dietersburg.de	Bürgermeister	08564 - 96 07 - 16
Monika Bogner monika.bogner@dietersburg.de	Bauamt, Straßenverkehr, Bauleitplanung	08564 - 96 07 - 15
Rita Bruckmeier rita.bruckmeier@dietersburg.de	Finanzwesen, Kämmerei, Personalwesen	08564 - 96 07 - 12
Gabriele Emmer gabriele.emmer@dietersburg.de	Finanzwesen, Kasse	08564 - 96 07 - 25
Franz Graber franz.graber@dietersburg.de	Renten-/Sozialwesen, FFWs, Friedhofswesen, Gewerbeamt	08564 - 96 07 - 18
Ursula Heldenberger ursula.heldenberger@dietersburg.de	Vorzimmer BGM, Schulwesen, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	08564 - 96 07 - 22
Hildegard Kühbeck hildegard.kuehbeck@dietersburg.de	Kindergarten, Kanalgebühren, Bürgerbüro, Hundesteuer	08564 - 96 07 - 13
Nadine Steinhuber nadine.steinhuber@dietersburg.de	Bürgerbüro, Ordnungsamt, Finanzwesen, Kämmerei	08564 - 96 07 - 21
Claudia Strobl claudia.strobl@dietersburg.de	Einwohnermeldeamt, Bürgerbüro	08564 - 96 07 - 10
Thorsten Windgassen thorsten.windgassen@dietersburg.de	Geschäftsleitung, Vergabewesen, EDV, Personalwesen	08564 - 96 07 - 24

Nutzen Sie für die Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung nachfolgende personenunabhängige Mailadressen. So ist auch in Abwesenheitssituationen immer gewährleistet, dass sich der jeweilige Vertreter um Ihr Anliegen kümmert:

Allgemeine Poststelle, Bürgerbüro:	poststelle@dietersburg.de
Sozialangelegenheiten (z.B. Rentenangelegenheiten):	sozialwesen@dietersburg.de
Bauangelegenheiten, Bauleitplanung:	bauamt@dietersburg.de
Rechnungen:	rechnung@dietersburg.de
Grundschule Dietersburg:	poststelle@grundschule-dietersburg.de
Kindergarten Dietersburg:	poststelle@kiga-dietersburg.de



Wichtiger Terminhinweis:

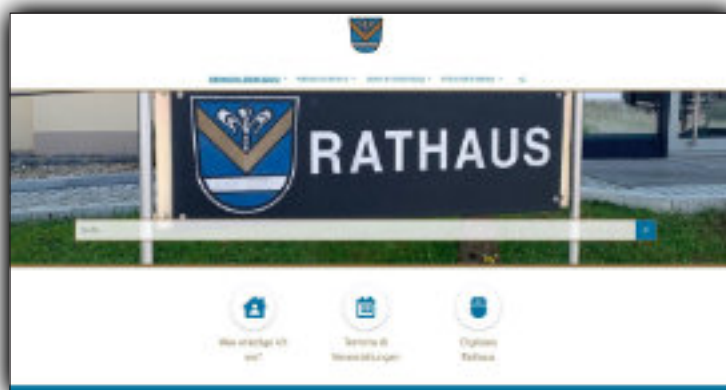
Am Dienstag, 13. Mai 2025 um 19 Uhr findet die nächstjährige Bürgerversammlung in der Turnhalle Dietersburg statt.

Merken Sie sich den Termin schon einmal vor!

Neue Homepage der Gemeinde

Kürzlich ging die neue Homepage der Gemeinde online: www.dietersburg.de

Hier finden Sie auch viele Online Formulare, so dass Sie sich den ein oder anderen Gang ins Rathaus sparen können. Bei einigen Vorgängen benötigen wir jedoch noch Ihre persönliche Unterschrift. In diesen Fällen müssen Sie uns das ausgedruckte und unterschriebene Formular in Papierform zukommen lassen.



Übrigens: Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie auch aktuelle Stellenanzeigen.

Vertreter in Verbänden

Die Gemeinde Dietersburg ist Mitglied in einigen (Zweck)Verbänden und wird in den dortigen Gremien von den Gemeinderäten (jeweiliger Stellvertreter in Klammern) vertreten.

ZV Wasserversorgung: Hanner (Stellvertr. ZV-Vorsitzender) (Brandstetter), Kroiß (Bauer), Brunthaler (Feicht), Riepl (Erras), Kronschnabl (Duldinger), Sommerstorfer (Kaiser)

ZV Buchungs- und Realsteuerstelle: Hanner, Stellvertr. ZV-Vorsitzender (Brandstetter)

ZV Gewässer III. Ordnung: Hanner (Brandstetter)

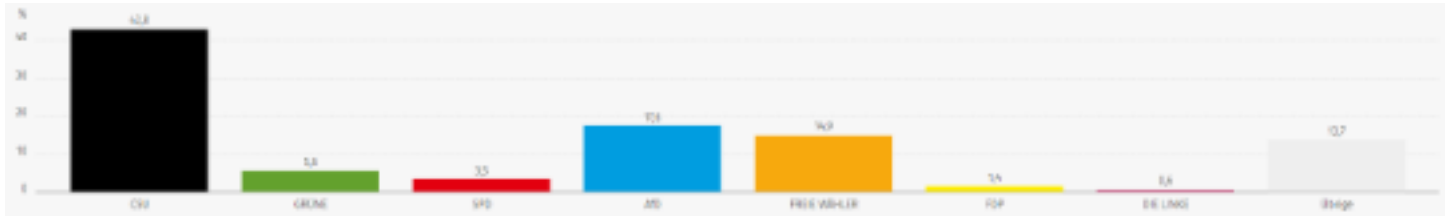
Schulverband Mittelschule Pfarrkirchen: Hanner (Brandstetter, Kahler)

Schulverband Mittelschule Johanniskirchen: Hanner (Brandstetter, Kahler)

Europawahl 2024

Am 9. Juni 2024 fand die Europawahl statt. Die Wahlbeteiligung lag in der Gemeinde Dietersburg bei 60,1 Prozent (Landkreis Rottal-Inn 60,5%; Bayern 65,5%; Deutschland 64,8%). Bei der letzten Europawahl 2019 lag die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde noch bei 54,6%.

Stimmenverteilung Gemeinde Dietersburg:



Mit Abstand die meisten Stimmen entfielen damit auf die CSU mit ihrem Spitzenkandidaten Manfred Weber aus Niederbayern.

Zum Vormerken: am 23. Februar 2025 findet die (vorgezogene) Wahl zum Deutschen Bundestag statt.

Wichtige Gemeindeprojekte 2024

2024 wurden neben dem üblichen Alltagsgeschäft und einer Vielfalt an kleineren Projekten auch einige größere Maßnahmen in der Gemeinde durchgeführt. Die wichtigsten Projekte werden nachfolgend kurz vorgestellt.

Neubau der Haselbachbrücke

Im November 2023 wurde mit dem Abriss der alten Brücke und dem Bau der neuen Brücke über den Haselbach begonnen. Witterungsbedingt verzögerten sind die Arbeiten leider etwas länger als geplant, doch Mitte Januar konnte die neue Brücke für den Verkehr freigegeben werden.



Bushäuschen Höhenberg

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern der Grundschul Kinder aus Höhenberg, vor allem an Norbert Rapp. Diese haben das Bushäuschen in Höhenberg einer Schönheitskur unterzogen, gereinigt und neu gestrichen. Die Gemeinde brauchte hierfür nur die Materialkosten übernehmen. Herzlichen Dank für dieses Engagement!



Vorher - mit abblätterndem Farbanstrich.



Nachher - mit neuem Anstrich. Hier macht das Warten auf den Schulbus Freude!

Photovoltaikanlage Rathausdach

In der Vergangenheit hat sich der Gemeinderat immer wieder mit der Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach beschäftigt. Die große Fläche bietet sich dafür an. Bis vor einiger Zeit fiel die Wirtschaftlichkeitsberechnung allerdings nicht positiv aus.

Der Hauptgrund dafür war der günstige Strompreis durch eine Bündelausschreibung. Mit rund 1.750 anderen bayerischen Kommunen konnte die Gemeinde Dietersburg gemeinsam günstig Strom beziehen. Auch waren die Preise für die Module und die Stromspeicher relativ hoch. Daher wurde bisher von einer eigenen PV-Anlage abgesehen.



Durch den Krieg in der Ukraine stiegen jedoch die Strompreise deutlich, auch über den Bündeinkauf. Gleichzeitig gingen die Preise für die Module und Speicher in letzter Zeit spürbar zurück.

Der Gemeinderat nahm daraufhin eine Neuberechnung der Wirtschaftlichkeit vor und kam zu dem Ergebnis, eine eigene PV-Anlage auf dem Rathausdach zu installieren. Die Dachfläche beträgt 300 qm, davon sind ca. 150 qm in Südausrichtung und damit ideal.

Im Herbst 2024 konnte die Anlage mit 20 kwp und einem 14 kw-Speicher montiert werden.

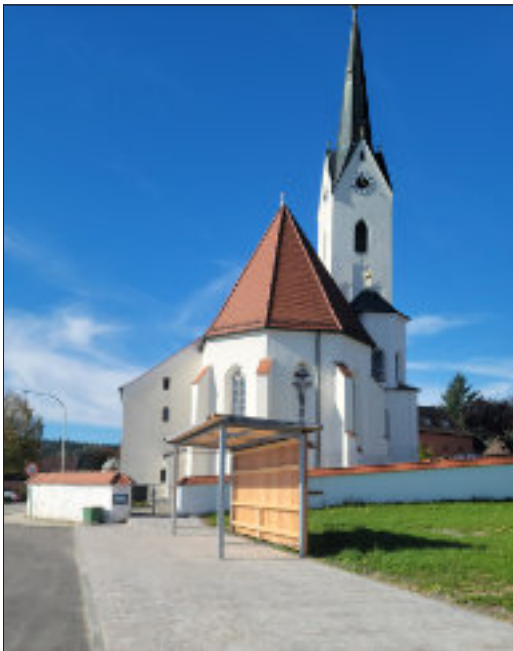
Dorferneuerung Peterskirchen

Schlussmaßnahme der durch das Amt für Ländliche Entwicklung geförderten Dorferneuerung Peterskirchen war die Gestaltung des Kirchplatzes, d.h. des Dorfplatzes neben der Kirche St. Peter und Paul.

Das Bild vor der Maßnahme zeigt das leere, unstrukturierte Grundstück. Links davon befindet sich die Kirche, im Hintergrund ist das Schloss Peterskirchen zu sehen.

Die Grundzüge der Planung enthielten eine Bushaldebucht, ein Buswartehäuschen mit Informationstafeln zur dort bestehenden Bodendenkmalfläche sowie einen Übergang in eine Grünfläche durch Flächenentsiegelung.

Mit diesen Eckpunkten sollten sich neue Blickachsen auf das nördlich gelegene Schloss sowie auf die Kirche öffnen. Einige Pkw- und Fahrradstellplätze waren ebenfalls eingeplant.



2024 erfolgte dann die bauliche Umsetzung. Die Haltebucht und das neue Buswartehäuschen dienen vor allem den Schulkindern als sichere Unterstellmöglichkeit.

In diesem Zusammenhang konnte dann auch die vorübergehend zum Feuerwehrhaus verlegte Bushaltestelle wieder an den Dorfplatz zurückkehren. Im Frühjahr soll die Dachfläche des Bushäuschens noch begrünt werden, um einen ökologischen Mehrwert zu schaffen.

Installiert wurden auch Schaukästen zur Historie des Peterskirchener Schlosses und zu den Highlights der Dorferneuerung.

2025 soll die Abschlussfeier der Dorferneuerung Peterskirchen stattfinden. Merken Sie sich schon einmal den voraussichtlichen Termin vor: **Sonntag, 13.07.2025**. Dann wird rum um das Bürgerzentrum mit allen Bürgerinnen und Bürgern gefeiert.

Dafür haben wir noch eine große Bitte: **Wir suchen alte Ortsbilder, Fotos oder Postkarten von Peterskirchen**. Bitte schauen Sie doch einmal Ihre alten Alben durch, vielleicht finden Sie etwas. Bitte geben Sie Ihre Funde mit Namen und Adresse in der Gemeinde ab. Die Fundstücke werden sorgfältig eingescannt und Ihnen dann natürlich zurückgegeben.

Bodendenkmal - Archäologischer Fund



2019 bis 2021 untersuchten Archäologen das Gelände am Dorfplatz in Peterskirchen und fanden Spektakuläres: die ältesten in Altbayern hergestellten steinernen Bierkrüge.

Bei den Grabungen stieß man zunächst auf einzelne Scherben und lokalisierte dann einen Töpferofen aus dem 18. Jahrhundert. Monatelang wurden die Fundstücke gereinigt, aufbereitet und ausgewertet. Aus den Scherben konnten die Archäologen dann einen Bierkrug wieder zusammensetzen.

2023 wurden die Exponate im Niederbayerischen Archäologiemuseum in Landau an der Isar ausgestellt.

Aus dem Bauhof

Blühflächen und Blumenwiesen im Gemeindegebiet

In den letzten Jahren hat der Bauhof einige Flächen im Gemeindegebiet zu naturnahen Blumenwiesen umgewandelt. Der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn hat dies mit Fachwissen und Saatmischungen unterstützt. Insgesamt 9 solcher Blumenwiesen sind inzwischen realisiert. Ziel war es, mit den vorhandenen Bedingungen, z.B. dem naturgemäß fetten Boden, zu arbeiten, d.h. ohne Humusabtrag und mit möglichst geringen Eingriffen in die Bodenkultur.

Wissenswert ist der Unterschied zwischen Blumenwiesen und Blühflächen. Blumenwiesen bestehen meist aus 30-50% Kräutern und Blumen sowie 50-70% Gräsern. Sie bleiben jahrelang und verändern sich in ihrem Aussehen von Monat zu Monat und von Jahr zu Jahr. Dagegen bestehen Blühflächen häufig zu 100% aus Mischungen mit ein- oder mehrjährigen Blumen. Sie sind eher kurzlebig und werden im Laufe der Zeit immer artenärmer. Auch mehrjährige Blümmischungen müssen oft nach wenigen Jahren neu angesät werden.

Dabei kommt es stark auf die richtige Mischung an: billige Blümmischungen enthalten zwar viele Blumensamen, die kurzfristig spektakulär blühen. Diese sind aber oft keine Wildformen und daher nicht besonders wertvoll für Insekten. Regionales Saatgut mit heimischen Wiesenkräutern und Gräsern ist hier die bessere Wahl. Zwar ist der Blüteneffekt geringer, aber die Pflanzen sind langlebig und an die heimische Insektenwelt angepasst. Von der richtigen Mischung aus Kräutern, Blumen und Gräsern haben nicht nur die Insekten am meisten, auch Käfer, Amphibien oder Vögel profitieren hiervon.

Eine solche naturnahe Wiese schaut im Jahresverlauf nicht immer prächtig aus, wenn z.B. viele Pflanzen verblüht sind. Dennoch ist es wichtig, nicht zu früh zu mähen, um ein Absamen der Pflanzen zu ermöglichen. Das Mähen durch den Bauhof erfolgt i.d.R. zweimal jährlich. Eine Nachsaat ist so nur in Einzelfällen noch nötig.

Winterdienst - Räum- und Streupflicht

Die Alarmierung des Gemeinde-Bauhofs im Rahmen des Winterdienstes erfolgt über den Landkreis Rottal-Inn. Der dort zuständige Einsatzleiter alarmiert bei entsprechender Wetterlage den zuständigen gemeindlichen Bauhofmitarbeiter, der dann den Winterdienst mit weiteren Mitarbeitern aufnimmt. Bei der Räumung/Streuung wird nach vorher festgelegter Priorisierung vorgegangen. Vorrang haben immer die Hauptstraßen sowie die Busrouten, erst dann kommen die Nebenstrecken und Siedlungsstraßen an die Reihe.

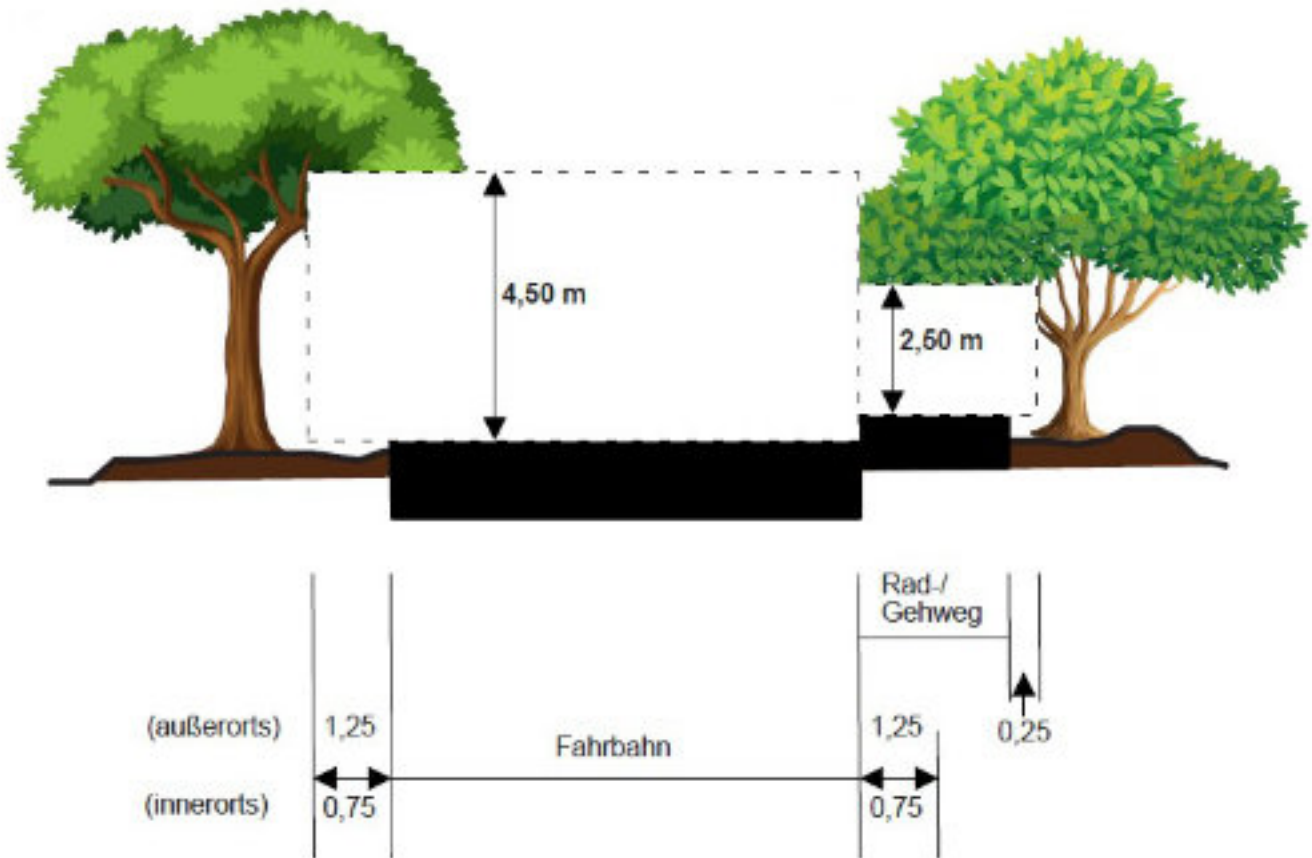
Die Gemeinde bittet um Verständnis, dass bei einem Straßennetz von rund 145 km nicht alle Straßen gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Es nimmt natürlich eine gewisse Zeit in Anspruch, bis auch der letzte Kilometer geräumt ist - vor allem bei anhaltendem Schneefall.

In diesem Zusammenhang wird an die Räum- und Streupflicht der Bürger erinnert. Diese betrifft den eigenen Gehwegabschnitt. Ab 7 Uhr morgens sind die Gehwege zu räumen und zu streuen. Zur Unterstützung wird das Streumaterial, soweit dies möglich ist, von der Gemeinde bereit gestellt und kann aus den Streukisten entnommen werden.

Auch Sie als Bürger können zu einem guten Gelingen des Winterdienstes beitragen, indem Sie Ihre Fahrzeuge auf Ihrem eigenen Grundstück parken - insbesondere in Siedlungsgebieten. So ist die öffentliche Straße frei, damit die Winterdienstfahrzeuge zügig und effektiv die Straßen räumen können. Bitte werfen Sie den Schnee, den Sie von den Gehwegen entfernen, nicht auf die Straße. Denken Sie auch rechtzeitig an den Rückschnitt Ihrer straßenseitigen Bäume, Sträucher und Hecken. Bei Schneelast ragen diese evtl. deutlich weiter in die Straße hinein als gewöhnlich. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! Die Gemeinde unternimmt ihr Möglichstes, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Heckenrückschnitte - Lichtraumprofile

Bitte schneiden Sie Ihre Bäume, Sträucher und Hecken zurück. Als Anhaltspunkt kann Ihnen das Lichtraumprofil dienen, d.h. der Bereich bei Straßen und Gehwegen, der in einer bestimmten Höhe freizuhalten ist. Bei Straßen sind dies 4,50 m, bei Geh- oder Radwegen sind es 2,50 m.



Es muss ganzjährig gewährleistet sein, dass das Lichtraumprofil freigehalten wird, um Fahrzeugen und Personen ein gefahrloses Passieren zu ermöglichen. Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Bauhof - Spielplatzpflege



Zu den vielen Aufgaben des gemeindlichen Bauhofs gehört auch die Pflege und Betreuung der Kinderspielplätze. Insgesamt gibt es im Gemeindegebiet 7 Spielplätze: jeweils 2 in Dietersburg und in Nöhäms sowie jeweils 1 in Furth, Peterskirchen und Baumgarten.

Im Jahr 2024 haben die Bauhofmitarbeiter am Spielplatz an der Langlohstraße eine Baumbank installiert.

Zur Sicherheit der spielenden Kinder werden alle Spielgeräte vom Bauhof selbst einer vierteljährlichen Überprüfung unterzogen. Zusätzlich erfolgt einmal pro Jahr eine Prüfung durch einen externen Sachverständigen.

Sollten Ihnen einmal Beschädigungen oder Funktionsstörungen an einem der Spielgeräte auffallen, benutzen Sie es bitte nicht und informieren Sie die Gemeinde bzw. den Bauhof.

Feldgeschworene - ein wichtiges kommunales Ehrenamt

Feldgeschworene üben das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern aus. Die Wurzeln lassen sich bis in das 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Als lebendige und traditionsreiche Kulturform wurde das Feldgeschworenenwesen in Bayern im Jahr 2016 in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Die Feldgeschworenen werden oft auch „Siebener“ genannt, denn durch die ungerade Zahl an Beteiligten gibt es immer eindeutige Abstimmungsergebnisse. Sie wachen über die Einhaltung von Grundstücksgrenzen und setzen Grenzsteine oder andere Markierungen als sichtbare Grenzzeichen. Dabei arbeiten sie eng mit den Vermessungsämtern zusammen. Trotz neuester Messverfahren und modernster Satellitentechnik ist ihr Wissen noch heute gefragt und für das Gemeinwesen von großer Bedeutung, denn Vermessungen finden nach wie vor an Ort und Stelle statt. Matthias Holstein, Leiter des Vermessungsamtes in Pfarrkirchen, betonte, dass sein Amt auf die Mithilfe der Feldgeschworenen angewiesen ist. Sie wissen über die Grenz- und Eigentumsverhältnisse in ihrer Heimat Bescheid. Die Technik kann dieses Wissen allenfalls ergänzen, nicht ersetzen. Mit diesem Amt als „Hüter der Grenzen“ sind eine hohe Verantwortung und unbedingte Verlässlichkeit verbunden.

Derzeit gibt es in Bayern rund 24.000 Feldgeschworene, die ihren Eid auf Lebenszeit leisten. Im Bereich des Vermessungsamtes Pfarrkirchen sind mehr als 100 ehrenamtliche Feldgeschworene aktiv.

Einer davon aus der Gemeinde Dietersburg ist seit 40 Jahren Johann Pfürstinger, der im Sommer für seine langjährigen Verdienste um dieses Amt vom Landkreis Rottal-Inn geehrt wurde. Seit seiner Bestellung am 4.12.1984 übt er das Amt gewissenhaft aus. Dem Dank von Landrat Michael Fahmüller schloss sich auch Bürgermeister Stefan Hanner bei der Feierstunde im Landratsamt an.



Bei der Ehrung im Landratsamt Rottal-Inn: Matthias Holstein, Leiter des Vermessungsamtes Pfarrkirchen, Landrat Michael Fahmüller, Feldgeschworener Johann Pfürstinger und Bürgermeister Stefan Hanner

Standesamt

Die Verwaltungsarbeiten des Standesamtes werden von der Gemeinde Johanniskirchen wahrgenommen. Davon unberührt werden die Eheschließungen nach wie vor im Rathaus Dietersburg durch Bürgermeister Stefan Hanner vorgenommen.

Standesamt Johanniskirchen: Sandra Wimmer
Obere Hauptstraße 1, 84381 Johanniskirchen
Tel.: 08564-9608-12; Fax: 08564-9608-20
Email: sandra.wimmer@johanniskirchen.de



Corinna Eisenreich und Thomas Seil



Christine Kiermaier und Dominik Schmidhuber



Laura Bachmann und Michael Stadlthanner



Katrin Seidl und Johannes Widl



Elisabeth Maier und Nicolai Damböck



Sabrina Salletmayer und Klaus Mitterreiter



Manuela Zech und Tobias Scholz



Silke Zitzelsperger und Josef Altmannshofer



Melanie Lehner und Simon Bruckmeier



Stefanie Maier und Stefan Eder



Susanna Strobl und Daniel Decuyper



Karin Moser und Harald Kastenberger



Yvonne Thiel und Martin Maier

Trauungen der letzten Jahre:

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
16	8	12	7	10	12	14

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Dietersburg

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner Haupt- und Nebenwohnsitz	3.274	3.281	3.288	3.300	3.298	3.277	3.266	3.266	3.260	3.245
Einwohner nur Hauptwohnsitz	3.098	3.096	3.111	3.134	3.135	3.113	3.093	3.101	3.098	3.077
Sterbefälle	41	22	16	27	30	23	38	35	27	31
Geburten	20	28	17	25	21	20	20	26	24	27

Stand: 30.11.2024

Mutter-Kind-Gruppen

Ortsteil	Tag und Uhrzeit	Treffpunkt und Leitung
Dietersburg	derzeit keine Treffen	Vereinsheim DJK-SSV, 1. Stock (KLJB) derzeit vakant
Nöham	Freitag, 9-11 Uhr	Vereinsraum im Kindergarten Nöham Sandra Feckl, Katrin Soika
Peterskirchen-Baumgarten	Montag, 8.30-10.30 Uhr	Bürgerzentrum Peterskirchen Sabrina Berger
Unterzeitlarn-Furth	Donnerstag, 9-11 Uhr	Vereinsheim Unterzeitlarn Barbara Lindhuber

Neugeborenenempfang



Anfang März fand der jährliche Neugeborenenempfang statt.

Eingeladen waren die 24 Kinder, die im Vorjahr 2023 geboren worden waren, 10 Mädchen und 14 Jungen, gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern.

Bürgermeister Stefan Hanner begrüßte in seiner Ansprache die stolzen Eltern und wünschte ihnen viel Freude mit ihren Sprößlingen. Er stellte auch die Vertreter der drei Kindergärten vor und verwies auf das Angebot der Mutter-Kind-Gruppen, deren Leiterinnen ebenfalls anwesend waren. Besonderer Dank galt der Spielgruppe Furth-Unterzeitlarn mit Barbara Lindhuber und ihrem Team, das für die Bewirtung gesorgt hatte. In einer gemütlichen Kaffeerunde konnten sich die Eltern kennenlernen und untereinander austauschen. Auch das Informationsangebot der Kindergärten wurde rege angenommen.

Kindergärten im Gemeindegebiet

Kindergarten Dietersburg

Im Kindergarten Dietersburg (Träger: Gemeinde Dietersburg) mit integrierter Kinderkrippe werden Kinder von 1 Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Öffnungszeiten sind täglich von 7 bis 15 Uhr. Die Einrichtung bietet Platz für 50 Kindergartenkinder und 15 Krippenkinder. Mehrere schöne helle Gruppenräume, die benachbarte Turnhalle und das weitläufige Gartengelände bieten viele Spiel- und Entfaltungsmöglichkeiten für die Kinder. **Der Tag der offenen Tür mit Anmeldung zum neuen Kindergartenjahr 2025/26 ist Freitag, der 31. Januar 2025 von 15 bis 17 Uhr.**

Das vergangene Kindergartenjahr stand ganz unter dem Motto, „Alltagskompetenzen bei den Kindern zu stärken“. Jedes Kind soll in seiner Entwicklung erfahren, dass es selbstwirksam handelt und sein Leben selbstbestimmt und selbständig führen kann.



Neben den Bildungsangeboten im Jahreskreis und dem Erleben der kirchlichen Feste, wie Erntedank, Weihnachten oder Ostern fanden viele unterschiedliche Projekte statt. Im Frühling lernten die Kinder, wie sich aus einem Ei ein Küken entwickelt und besprachen mit ihren Erzieherinnen viele Dinge darüber. Doch nicht nur theoretisch und anhand von Bildern wurde Wissen vermittelt, sondern ganz praktisch. Sie durften sich eigenverantwortlich um Bruteier in einem Brutapparat kümmern und die Entwicklung der Küken und das Ausschlüpfen hautnah miterleben. Nach einigen Tagen durften unsere Zöglinge dann in ihre neue Heimat bei einigen Familien ausziehen und dort heranwachsen.



Da das Interesse der Kinder über Eier, Nester und auch heimische Vögel geweckt war, ging es dann im späten Frühjahr mit den Wildvögeln weiter. Es wurden zusammen mit Ludwig Mayer Nistkästen gebaut und im Garten aufgehängt. Diverse weitere Aktionen wie Vogelfutter herstellen, verschiedene Vogelarten näher kennenlernen und sogar ein Aktionstag im Wald mit der Vogelexpertin Marianne Watzemberger vom NABU schlossen sich an. Ein Besuch bei der Voliere der Familie Seiler und bei den Küken, die im Kindergarten ausgebrütet worden waren und nun bei Fam. Kapsreiter ihre Heimat gefunden haben, bildete dann den Abschluss dieses Projektes.

Nun wuchs der Wunsch, eigenes Gemüse anzubauen und den Kindern Alltagskompetenzen im Bereich Pflanzen und Nahrungserzeugung - und Verarbeitung zu ermöglichen. Die nötigen Hochbeete wurden von engagierten Eltern und dem Elternbeirat organisiert. Einige Firmen waren sofort bereit, jeweils ein Hochbeet zu spenden. Für die Füllung der Beete und die erste Bepflanzung sorgten die Eltern selber. Silvia Wasmeier von der Gärtnerei Wasmeier besuchte die Kinder und besprach mit ihnen, aus welchen Samenkörnern Salatpflanzen wachsen, was die Pflanzen zum Wachsen benötigen und vermittelte so den Kindern viel „Gärtnerwissen“.



Der Abschluss dieses Kindergartenjahres war dann das Sommerfest, bei dem Eltern und Kinder mit dem pädagogischen Personal und Schülerinnen der Berufsfachschule für Kinderpflege Pfarrkirchen bei Erlebnisstationen, gutem Essen und viel Spaß das vergangene Kindergartenjahr feierten.

Kindergarten St. Nikolaus Nöham

Der Kindergarten Nöham mit integrierter Kinderkrippe nimmt Kinder von 1 Jahr bis zur Einschulung auf. Die Öffnungszeiten sind Montag und Freitag von 7 bis 14 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 16 Uhr. Die frisch sanierten und erweiterten Räumlichkeiten bieten Platz für 49 Kindergartenkinder und 21 Krippenkinder. Der große Garten und der direkt angrenzende Sportplatz lassen viel Platz für Spiel, Sport und Spaß.



Im Juni fand die Einsegnung der Räume durch Pfarrer Max Weigl statt. Der Elternbeirat bewirtete die Gäste mit einer Weißwurstbrotzeit. Einen Streifzug durchs Archiv unternahm Pfarrer Ludwig Samereier und Bürgermeister Stefan Hanner. Sie begrüßten auch die Kindergartenleitung Sissy Berger, die erst kurz zuvor die Vertretung für Leiterin Marina Vorwallner-Binderberger, die sich in Elternzeit befindet, angetreten hatte. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung.

Die Kinder hatten - passend zum Thema Bauarbeiten und zum Lied „Wer will die fleißigen Handwerker sehn“ - eine Geschichte rund ums Bauen einstudiert. Da wurde vermessen, gemauert, gehämmert und gebohrt, es wurden Fenster gesetzt und Kabel gezogen - ganz wie auf einer Baustelle.



In den 60er Jahren, damals noch in der Altgemeinde Nöham als Volksschule erbaut, wurde das Gebäude erst deutlich später seinem jetzigen Zwecke als Kindergarten zugeführt und dann immer wieder saniert und erweitert. Auch ein Gemeinschaftsraum, den viele Gruppen und Vereine nutzen, hat seine Heimat in dem Gebäude gefunden.

Wald- und Naturkindergarten Höhenberg „Schlossbergkinder“

Im Jahr 2020 eröffneten die „Schlossbergkinder“, ein privater Wald- und Naturkindergarten. Das besondere dieses Kindergartenkonzepts, das aus Skandinavien stammt: alle Aktivitäten finden draußen statt - Ausnahmen gibt es nur bei extremen Witterungsverhältnissen wie Sturm oder Gewitter. In dem Falle steht eine Schutzhütte sowie ein Tipi zur Verfügung. Die Kinder spielen mit dem, was sie in der Natur finden. Dadurch wird ihre Kreativität und Phantasie angeregt. Sie lernen viel über die Kreisläufe in der Natur, über Tiere und Pflanzen und trainieren ihre motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten. Durch die ständige Bewegung schulen sie auch ihre Kraft und Ausdauer und stärken ihr Immunsystem. So wird ihre nachhaltige Entwicklung gefördert.



Der Waldkindergarten Schlossbergkinder nimmt Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung auf. Die Öffnungszeiten sind zwischen 07.45 Uhr und 14.00 Uhr. Weitere Infos unter www.schlossbergkinder.de.

Grundschule Dietersburg

Schulleitung:

Die Schulleiterin ist seit dem Schuljahr 2017/2018 Martina Allertseder.

Klassen:

Im Schuljahr 2023/2024 hatten wir 5 Klassen mit 106 Schülern. Die 4. Klasse mit 16 Schülern wechselte an weiterführende Schulen. Im aktuellen Schuljahr 2024/2025 haben wir 111 Schüler in 5 Klassen.

Klasse 1	19 Kinder
Klasse 2	23 Kinder
Klasse 2/3	18 Kinder
Klasse 3	24 Kinder
Klasse 4	27 Kinder



Schulbusse:

Im Schuljahr 2024/2025 wird die Schülerbeförderung mit zwei Kleinbussen der Firma Alfred Ulrich (8-Sitzer) und einem Großbus der Firma Stelzeneder (50-Sitzer) durchgeführt. Die Busfahrpläne können jederzeit auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen und ausgedruckt werden. Wie gehabt werden die Kinder vor und nach dem Unterricht durch die Schulweghelferinnen beaufsichtigt.

Mittagsbetreuung:

Seit vielen Jahren gibt es an der Grundschule Dietersburg eine Mittagsbetreuung, in der die Kinder nach dem Unterricht betreut werden.

Zuverlässige Betreuungszeiten, Förderung des sozialen Lernens und kreative Freizeitgestaltung sind die Pluspunkte der Mittagsbetreuung. Das Angebot wird von immer mehr Eltern angenommen. Die aktuell 44 Kinder werden in zwei Gruppen betreut. In der einen Gruppe können konzentriert die Hausaufgaben erledigt werden. Wer fertig ist, kann zum Spielen in die zweite Gruppe wechseln. Betreut werden die Kinder von der langjährigen Verantwortlichen Renate Kantner, die von Sandra Baumgartner unterstützt wird. Eine zuverlässige Vertretung ist auch Maria Sailer.

Papiergeld:

Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird das Papiergeld in Höhe von 16 Euro pro Schuljahr nicht mehr durch die Lehrkräfte in bar eingesammelt, sondern durch die Gemeinde per Lastschrift bei den Eltern abgebucht. Bitte denken Sie daran, die Gemeindekasse zu informieren, wenn sich Ihre Bankverbindung ändert.

Ausblick Ganztagsbetreuung:

Der Gesetzgeber hat das „Ganztagsförderungsgesetz“ verabschiedet. Damit wird ab 2026 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule schrittweise eingeführt. Ab September 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch erhalten, der dann in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet wird. Der Betreuungsumfang ist für jeweils acht Stunden an allen fünf Werktagen vorgesehen. Für die Ferien können die Länder Schließzeiten regeln, allerdings nur für maximal vier Wochen. Details sind im „Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter“ (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG) geregelt.

Nach der umgesetzten Schulhaussanierung ist die Gemeinde Dietersburg mit den bestehenden Räumlichkeiten bereits jetzt bestens gerüstet.

Mitmachzirkus

Feuerspucker, Messerwerfer, Clowns und Akrobaten - im März hieß es „Manege frei“ in der Grundschule Dietersburg.

Hinter dem Mitmachzirkus stecken professionelle Artisten, allen voran Zirkus-Chefin Stefanie Frank. Ihr Ziel ist es, besondere Talente der Kinder zu entdecken, zu fördern und gleichzeitig das Selbstbewusstsein aufzubauen und zu stärken. Das schafft bei den Kindern nicht nur unvergessliche Erlebnisse, sondern fördert auch ihre sozialen und motorischen Fähigkeiten. Ganz nach ihren individuellen Talenten suchten sich die Kinder ihre Rollen aus. Einige entschieden sich für die Artistik, anderen lag mehr die Rolle des Clowns, der die Menschen zum Lachen bringt. Und dann hieß es: Üben, üben, üben - damit in der großen Vorstellung alles klappt.



In der Manege und rund um das Zirkuszelt, das am Sportgelände Dietersburg aufgebaut war, wurde unter Anleitung der Zirkusfamilie Frank eine Woche lang fleißig trainiert. Am letzten Tag fand eine große Galavorstellung statt. Es war sehr beeindruckend, was die Kinder in der kurzen Zeit gelernt hatten. Sie boten ein tolles Zirkusprogramm mit Artistik zu Boden und in der Luft, Kunststücke mit Reifen, Leitern und Seilen, Lachnummern der Clowns und wagten sich sogar ans Feuerspucken.



Bürgermeister Stefan Hanner bedankte sich in seiner Begrüßung bei der Chefin des Zirkus, Stefanie Frank für das einzigartige Angebot sowie bei Schulleiterin Martina Allertseder. Ein großer Dank galt auch dem Elternbeirat der Grundschule mit Martina Kiermaier und Helmut Ameres, für die Initiierung des Projekts sowie den vielen Firmen, die mit einer Spende den Mitmachzirkus ermöglicht hatten.

Von den Kindern wurde er in das Zirkusprogramm einbezogen, als es an das Ziel für den Messerwerfer ging. Zum Glück verstand dieser seine Kunst und traf nicht das Gemeindeoberhaupt.



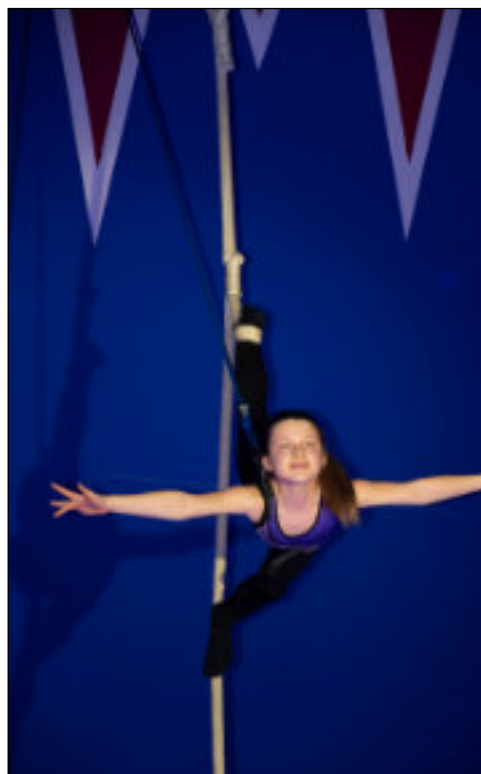
Mitmachzirkus



Das Zirkuszelt war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Familien der Kinder die große Galavorstellung besuchten. In im Schwarzlicht leuchtenden Shirts begrüßten die Kinder ihr Publikum.



Kunstvoll ließen die Kinder Reifen kreisen oder balancierten auf dem Schwebebalken.



Unglaublich, welche tollen Kunststücke die Kinder in der kurzen Zeit erlernt haben.

Furchtlos und elegant zeigten sie sogar in luftiger Höhe ihr Können am Trapez oder am Seil - natürlich entsprechend abgesichert.

Mit ihrer Artistik brachten die Zuschauer zum Staunen, mit ihrer Komik zum Lachen.

Mitmachzirkus - weitere Impressionen



Kulturpass für 18-Jährige

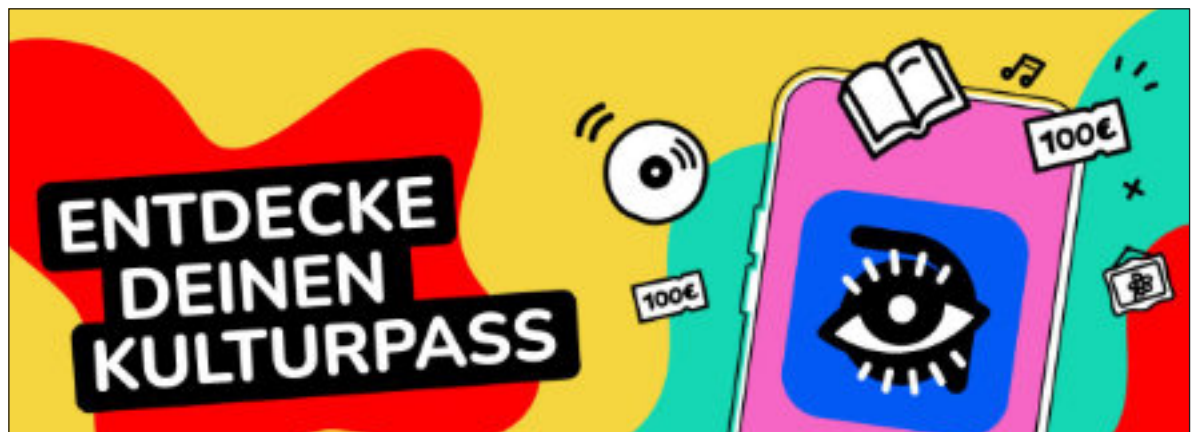
Mit dem Kulturpass schenkt die Bundesregierung jedem Jugendlichen zum 18. Geburtstag ein Budget für Kultur. Ob für Konzerte, Platten, Bücher, Festivals oder den nächsten Kinoabend - jeder entscheidet selbst, wofür er sein Budget einsetzt. Alle Jugendlichen, die in Deutschland leben und volljährig werden, erhalten ein Budget in Höhe von 100 Euro, mit dem sie auf kulturelle Entdeckungsreise gehen können.

Und so funktioniert es:

- KulturPass-App kostenfrei downloaden und registrieren.
- Über den Personalausweis mit Onlinefunktion, eID oder eAT identifizieren.
- Am 18. Geburtstag wird das Budget von 100 Euro dann automatisch freigeschaltet.



Alle Infos gibt es auch online.



In der Region stehen viele Kulturanbieter zur Auswahl, bei denen man das Budget einlösen kann. Eine genaue Übersicht findet man in der KulturPass-App. Derzeit sind u.a. folgende Anbieter gelistet:

- Artrium Bad Birnbach
- Böhm Eggenfelden und Pfarrkirchen
- Festplatz Gangkofen
- Festplatz Pfarrkirchen
- Freilichtmuseum Massing
- Kolpinghaus Pfarrkirchen
- LOKschuppen Simbach am Inn
- RossStall - Schlossökonomie Gern
- Rupprecht Eggenfelden und Pfarrkirchen
- Schloss Mariakirchen
- Stadthalle Pfarrkirchen
- Theater an der Rott
- Theaterwiese Eggenfelden
- Theatron in den Rottauen



Und wenn der Lieblingsplattenladen, die Lieblingsbuchhandlung oder ein sonstiger Spot bisher nicht dabei sind, kann man auch eigene Kulturangebote einreichen unter www.kulturpass.de

Kultur für unsere Kindergartenkinder

Die Gemeinde Dietersburg sucht für den Kindergarten/Kinderkrippe Dietersburg

**eine/n ehrenamtliche/n
Lese-Oma / Lese-Opa**

Für Rückfragen steht Ihnen die Kindergartenleitung Fr. Linhart unter der Tel.Nr. 08564-5129 gerne zur Verfügung.

Abwassertechnik - Kläranlagen

Zahlen und Fakten zum Kanalnetz der Gemeinde Dietersburg:

Gesamtlänge:	ca. 50 km
Pumpstationen:	12
Hauptpumpstationen:	2 - Furth und Baumgarten
Regenrückhaltebecken:	9
Stauraumkanäle:	3
Kanalschächte:	ca. 800
Angeschlossene Haushalte:	ca. 870
Kläranlagen:	2 - Dietersburg und Peterskirchen
Kläranlagentypen:	technische Anlagen mit SBR-Becken (SBR = Sequentielle Biologische Reinigung)

Abwasserbeseitigung - Anschlussnehmer

JEDER kann dazu beitragen, die Gebühren für die Abwasserentsorgung nicht unnötig zu erhöhen, z.B. durch das richtige Einleiten von Abwässern. Eine Abfallentsorgung über das Kanalnetz ist zu unterlassen!

Aktuelles Beispiel:

Hier wurden Baustellenwerkzeuge in den Regenwasserkanal hinein gereinigt, der Mörtel/Zement lagert sich in der Kanalisation an, verfestigt sich wie Beton und muss dann aufwendig ausgefräst werden.

Das verursacht nicht nur hohe Kosten und einen Personaleinsatz, der dann an anderer Stelle wieder fehlt, sondern auch die Gefahr von einer völligen Verstopfung des Kanals mit u.U. weitreichenden Folgen, z.B. Überlaufen der Kanalisation mit der Gefahr von Rückstau und Umweltschäden.



Im Sinne eines fairen Miteinanders erfolgt daher ein Appell an alle Anschlussnehmer, die Kanalisation nur für die vorgesehenen Abwasser zu nutzen und Feststoffe, Baustoffe, Öle und alle anderen Stoffe, die das Kanalnetz unnötig belasten, zu vermeiden.

Zu einer fairen Gebührenverteilung gehört es auch, Geschossflächenerweiterungen unverzüglich und unaufgefordert bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen. Darunter fallen z.B. Ausbauten des Dachgeschosses, Anbau eines Wintergartens oder sonstige Erweiterungen der Wohnfläche - auch wenn ggf. keine Baugenehmigung erforderlich ist. Nur die vollständige Erfassung aller beitragspflichtigen Flächen ermöglicht es, Beiträge und Gebühren korrekt und fair abzurechnen. Diese Verpflichtung eines jeden Bürgers zur unverzüglichen Meldung einer maßgeblichen Veränderung ist Bestandteil unserer Satzung.

Investitionen und Förderungen seit 2016

In den letzten Jahren mussten viele notwendige Investitionen im Bereich der Abwassertechnik vorgenommen werden - hier eine Übersicht (Stand: 16.05.2024):

Maßnahme	Beginn	Ende	Betrag
Erneuerung/Neubau Regenwasserkanal Baumgarten	2016	2021	241.677,68 €
Erneuerung/Neubau Regenwasserkanal Furth/Sulzbach	2019	2021	82.519,93 €
Umbindung Kanal Steinfeld	2020	2023	2.845,45 €
Verbundkanal Baumgarten - Peterskirchen	2016	2018	336.800,71 €
Verbundkanal Furth - Dietersburg	2019	2023	435.773,52 €
Mischwasserrückhaltung Baumgarten	2020	2021	202.592,83 €
Neubau Pumpstation Furth	2019	2023	627.890,32 €
Regenrückhaltebecken Furth am Sulzbach	2019	2022	49.787,85 €
Regenwasserrückhaltung Baumgarten	2020	2021	19.384,73 €
Sanierung und Erweiterung Kläranlage Peterskirchen	2016	2018	1.141.526,15 €
Sanierung Kläranlage Peterskirchen	2019	2023	226.428,24 €
Umbau Stauraumkanal Dietersburg	2020	2023	145.613,44 €
Umbau Stauraumkanal Nöham	2020	2023	22.699,82 €
Ertüchtigung und Ausbau der Kläranlage Dietersburg	2018	2023	2.724.450,53 €
Niederschlagswasserbeseitigung Straßdobl	2018	2023	19.614,01 €
Regenrückhaltebecken Höhenberger Feld - Nöham	2022	2023	42.124,10 €
Regen-/Schmutzwasserkanal Baumgarten - BAIII (Kosten vorläufig)	2024	2025	1.200.000,00 €
Gesamtinvest			7.521.729,31 €

Bei allen Investitionen wurden die Möglichkeiten der vorhandenen Förderprogramm soweit wie möglich ausgeschöpft.

Bisher erhaltene Förderungen und Zuschüsse	2020	2022	856.268,79 €
Noch zu erwarten	2025	2027	906.000,00 €
Gesamtförderung			1.762.268,79 €
Gesamtausgaben			7.521.729,31 €
Gesamtförderung			1.762.268,79 €
Differenz			5.759.460,52 €

Nach geltendem kommunalen Haushaltsrecht sind Abwasseranlagen kostendeckende Einrichtungen, d.h. die Gemeinden dürfen mit ihren Anlagen keine Gewinne erzielen, diese aber auch nicht mit allgemeinen Haushaltsmitteln subventionieren.

Anfallende Investitionskosten, die nicht über Förderungen und Zuschüsse abgedeckt sind, müssen daher auf die Anschlussnehmer umgelegt werden. Dies kann zum einen über Verbesserungsbeiträge, zum anderen über Gebührenerhöhungen erfolgen.

Der Gemeinderat hat sich daher mit dieser Umlagepflicht beschäftigt und eine für die angeschlossenen Haushalte finanzierbare Lösung finden müssen.

Verbesserungsbeitrag und Gebührenerhöhung

Ab Januar 2024 beschäftigte sich der Gemeinderat in seinen Sitzungen mit der Gegenfinanzierung der Investitionskosten in die Kläranlagen und das Kanalsystem für den neuen Kalkulationszeitraum 2025 bis 2028. Auch wenn der Bayerische Gemeindetag eine komplette Umlage über einen Verbesserungsbeitrag empfahl, kam der Gemeinderat überein, dass eine Kombination aus Verbesserungsbeitrag und Gebührenerhöhung für die Anschlussnehmer am verträglichsten sei.

Nach eingehenden Beratungen wurde schließlich festgelegt, einen

Verbesserungsbeitrag von 7 Euro je qm Geschossfläche

festzulegen. Ohne Antragstellung ist eine Ratenzahlung auf 4 Jahre geplant, um die finanzielle Belastung für die Haushalte in Grenzen zu halten. Die Fälligkeit der ersten Rate ist für Juni 2025 geplant, die weiteren Raten sollen im Juni 2026, Juni 2027 und Juni 2028 folgen. Alle Anschlussnehmer wurden hierzu im Juli 2024 per Schreiben vorab informiert. Ferner erhielten sie einen Erfassungsbogen zur Überprüfung der Geschossflächen. Die Bescheide für die Verbesserungsbeiträge werden voraussichtlich im Mai 2025 versandt werden.

In einem zweiten Schritt fand im Herbst 2024 im Gemeinderat die Neuberechnung der Gebührenkalkulation statt, um zum 01.01.2025 die neue Gebührensatzung erlassen zu können. Die Gebühren setzen sich zusammen aus einer Grundgebühr und den Verbrauchsgebühren.

Die **Grundgebühr** für den Kalkulationszeitraum 2025 bis 2028 steigt für die normale Haushaltsgröße auf **29 Euro pro Monat / 348 Euro pro Jahr** an.

Die **Verbrauchsgebühr** hängt vom vorhandenen Kanalsystem ab (Mischwasser, Trennsystem, nur Schmutzwasserkanal). Darf ausschließlich Schmutzwasser eingeleitet werden, liegt die Gebühr bei **4,44 Euro je cbm**. Dürfen sowohl Schmutzwasser als auch Niederschlagswasser eingeleitet werden, liegt die Gebühr bei **4,87 Euro je cbm**. Die Bescheide für die Abwassergebühren werden voraussichtlich im Februar/März 2025 versandt werden. (Stand: 30.11.2024)

Im November fand unter reger Beteiligung von 125 Zuhörern in der Turnhalle Dietersburg eine Infoveranstaltung zu dem Thema statt.



Feuerwehren

Im März fand durch den Landkreis die Verleihung der Ehrenzeichen für 25 bzw. 40 Jahre FFW-Dienst statt. Vertreten waren die FFW Dietersburg, die FFW Baumgarten und die FFW Peterskirchen. Bürgermeister Hanner schloss sich dem Dank und den Glückwünschen von Landrat Michael Fahmüller an.



Herzlichen Dank an alle, die aktiv in der Feuerwehr ihren Dienst an der Gesellschaft leisten!

Und vielen Dank allen, die sie dabei unterstützen!



FFW Nöhäm - Ersatzbeschaffung MLF

Das diesjährige Highlight der FFW Nöhäm war die Lieferung des neuen MLF (Mittleres Löschfahrzeug), das das 30jährige alte Feuerwehrfahrzeug ersetzt. Eine 6-köpfige Delegation fuhr nach Mühlau zur Firma Ziegler und ließ sich vor Ort beim Hersteller in die Handhabung einweisen, bevor sie sich mit dem neuen Fahrzeug auf den Heimweg machte.



Beim FFW-Haus in Nöhäm bereiteten die Feuerwehrmitglieder und einige interessierte Bürger dem neuen MLF einen gebührenden Empfang.

Am Donnerstag, 14. November kurz nach 21 Uhr war es soweit: das neue Fahrzeug kam, begleitet vom alten Löschfahrzeug und den anderen FFW-Fahrzeugen, am FFW-Haus in Nöhäm an und wurde hier mit viel Applaus begrüßt.

Bei Gulaschsuppe und einem Umtrunk wurde das Ereignis in der Fahrzeughalle dann gefeiert.

Am darauffolgenden Tag galt es, die Beladungsteile vom alten Löschfahrzeug in das neue MLF umzuräumen und verschiedene Regale und Einrichtungen im neuen Fahrzeug anzupassen. Auch die bereits im April bei der Firma Sturm in Regen abgeholten Bestandteile der Neubeladung konnten nun eingeräumt werden. Sie waren bei der Firma Hauslbauer in Haunberg zwischengelagert worden.

Damit das neue Fahrzeug im Einsatz korrekt bedient werden kann, hielt Kommandant Kronschnabl gleich eine Einweisung in Form einer Übung ab. Viele Aktive nahmen in den ersten beiden Tagen diese Möglichkeit zur Übung wahr. Herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Seit Ende November ist das neue MLF der FFW Nöhäm unter der Bezeichnung „Nöhäm 47/1“ im Einsatz und bei der ILS (Integrierte Leitstelle) angemeldet.



Mit dem neuen Fahrzeug ist die Nöhämer Feuerwehr nun auf dem neuesten Stand der Technik und kann so den Bürgerinnen und Bürgern in ihrem Schutzgebiet noch schneller und effektiver zur Seite stehen.

Auch für die aktiven Einsatzkräfte ist damit größere Sicherheit bei Übungen und Einsätzen geboten.

Das alte Löschfahrzeug, das bisherige „Nöhäm 43/1“ wird auf einer Versteigerungsplattform zum Kauf angeboten. Es hat 30 Jahre gute Dienste geleistet.

Im Frühjahr 2025, voraussichtlich Ende April / Anfang Mai sollen dann die erweiterten Räume des FFW-Hauses Nöhäm und das neue MLF im Rahmen eines Festes gemeinsam eingeweiht werden.

Schlauchwaschanlage

Im Juni fand eine Besprechung der Feuerwehren der Gemeinden Dietersburg und Egglham mit den beiden Bürgermeistern Stefan Hanner und Hermann Etzel statt. Gegenstand war die Anschaffung einer gemeinsamen Schlauchpflegeeinrichtung. Um sich ein Bild von so einer Anlage zu machen, besuchten die Verantwortlichen im Juli die Anlage der FFW Bayerbach.

Sinn dieser Anlage ist es, die im Einsatz gebrauchten Feuerwehrschräuche zu reinigen, auf ihre Dichtigkeit zu prüfen und ggf. instand zu setzen. Kommt ein Schlauch von einem Einsatz zurück, richtet sich das Pflegeprogramm nach der vorherigen Verwendung: Wurde der Schlauch zum Löschen eines Brandes oder zum Abpumpen eines vollgelaufenen Kellers verwendet? Ist er durch Schlamm zur Einsatzstelle gezogen worden und daher verdreckt? Ist er ruß- oder ölverschmiert? Gibt es Beschädigungen?

Rund 80.000 Euro kosten Anlagen dieser Art. Doch das Geld ist gut investiert, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren sicherzustellen und die Sicherheit für die Einsatzkräfte zu gewährleisten. Gemeinsam mit der Gemeinde Egglham wird nun an einer interkommunalen Lösung gearbeitet, die dann dem Gemeinderat zu Entscheidungsfindung vorgelegt wird.

Beschaffungen für die Feuerwehren



Anfang des Jahres fand das Treffen mit den fünf gemeindlichen Feuerwehren zur Erörterung ihres Jahresbedarfs statt. Darunter fallen sowohl Ausrüstungsgegenstände und Geräte als auch Schutzkleidung. Der Gesamtjahresbedarf für alle Feuerwehren lag bei rund 38.000 Euro.

Für die FFW Baumgarten wurde zudem ein zweiachsiger Tandemanhänger angeschafft. Dieser ist mit verschiedenen Ausrüstungsgegenständen für Katastropheneinsätze fertig bestückt. So gewinnt man im Einsatzfall wertvolle Zeit.

Großübung der Feuerwehren

Im September hatte die Feuerwehr Peterskirchen eine Großübung organisiert, an der neben den fünf gemeindlichen Feuerwehren aus der Gemeinde Dietersburg auch die FFWs aus den benachbarten Ortschaften Egglham, Wald und Pfarrkirchen teilnahmen.

Angenommen wurde ein Brand in einer Schreinerei, alarmiert wurde um 19.20 Uhr über Sirene und über Funk.



Geübt wurden u.a. das koordinierte Anfahren und Aufstellen der einzelnen Feuerwehren im Einsatzbereich, die Einrichtung der Saugstellen und die Sicherstellung der Wasserversorgung sowie die Kommunikation der Einsatzkräfte. Übungen dieser Art sind wichtig, um ein reibungsloses Funktionieren im Ernstfall zu gewährleisten. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten!

XperBike Sternfahrt 2024

Die XperBike Sternfahrt führte Ende Juni 2024 nach Malgersdorf. Start war am Rathaus, Zustiegs-
möglichkeiten gab es in Breitenbach und in Stocka. Sodann führte die rund 20 km lange Strecke die
Radler über Kemathen, Holzham und Jägerndorf nach Malgersdorf.



Nach der Begrüßung der Radler am Rathaus durch Bürgermeister Stefan Hanner setzte sich die
Gruppe unter der Führung von Andrea Sommerstorfer und Julia Hieringer in Bewegung.



Am Ortseingang von Malgersdorf sammelten sich die Radler, um auf den Zieleinlauf zu warten.
Insgesamt 109 Dietersburger Radler konnte der Bürgermeister ins Ziel bringen.



Begrüßt wurden die Teilnehmer von Malgersdorfer Bürgermeister Franz Josef Weber, bevor sie sich
mit einer Brotzeit stärken konnten. Beim anschließenden Bürgermeister-Wettkampf wurde Stefan
Hanner von seinem Bauhofmitarbeiter Bernd Krahl unterstützt. Leider langte es nur für den vierten
Platz.

Gemeindebücherei

Für alle „Bücherwürmer“ und „Leseratten“ gibt es die Bücherei im 1. Stock des Feuerwehrhauses Nöhham. Rund 3.500 Medien für alle Altersgruppen stehen zur Ausleihe zur Verfügung. Auch 2024 wurden wieder zahlreiche neue Bücher angeschafft, ein Besuch lohnt sich!



Im August fand wieder die beliebte Lesenacht im Rahmen des Ferienprogramms statt. 20 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren fanden sich dazu abends in der Bücherei ein.

Nach der Begrüßung durch die Büchereileitung Mariele Hutterer gab es erst einmal zur Stärkung Pizza für alle. Dann wurde gelesen, gespielt und gebastelt. Zu später Stunde gab es eine Nachtwanderung mit Taschenlampen, bevor es sich die Kinder für eine kurze Nachtruhe zwischen den Bücherregalen bequem machten. Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen endete die Lesenacht.

Öffnungszeiten (auch in den Ferien): **Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr**
Freitag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Senioren

Seniorenachmittag: Ausgerichtet wurde der gemeindliche Seniorenachmittag im Juli 2024 vom Sportverein DJK-SSV Dietersburg. Bei zünftiger Musik, lustigen Sketchen der Theatergruppe und gutem Essen verbrachten die Senioren einen schönen Nachmittag. Bürgermeister Hanner ehrte die älteste Bürgerin, Theresia Bauer (94) aus Nöhham sowie den ältesten Bürger, Willi Haider (97) aus Dietersburg.

Seniorenflug: Der Seniorenausflug führte im August 2024 zum Kloster Metten, wo die Teilnehmer im Rahmen einer Führung unter anderem die sehenswerte Klosterbücherei besichtigen konnten. Nach dem Mittagessen ging es weiter auf den Bogenberg mit einem wunderbaren Weitblick über die Landschaft. Auf der Rückfahrt wurde noch zu einer Brotzeit eingekehrt. Die Seniorenbeauftragten Edi Hieringer und Konrad Kronschnabl hatten das schöne Programm organisiert.



Seniorenclubs:

Regulär finden die Treffen immer Mittwochnachmittag reihum in den Ortsteilen statt.

Erster Mittwoch/Monat, 13:30 Uhr: Seniorenclub Nöhham, Josefine Schmid, Tel. 08726-1315

Dritter Mittwoch/Monat, 13:00 Uhr: Seniorenclub Dietersburg, Max Hochwimmer, Tel. 08564-1361

Unsere Ortsvereine

Ferienprogramm

Ein großer Dank geht an die Veranstalter des Ferienprogramms. Die Kinder konnten aus 20 Angeboten auswählen. Seit einigen Jahren erfolgt die gesamte Abwicklung online. Wie wertvoll das Online-Buchungssystem ist, zeigt ein Blick auf die diesjährigen Anmeldungen. Bei Freischaltung des Programms am 11. Juli um 8 Uhr wurden innerhalb von 5 Minuten 182 Anmeldungen erfasst!



Das Spielmobil des KJR hatte das Motto „Wiese“. Mit Becherlupen machten sich die Kinder auf die Suche nach allem, was in der Wiese so lebt. Dann wurde gespielt und gebastelt.



Die Firma Rematec hatte einen Besuch im Technikhaus Arnstorf organisiert, wo die Kinder unter Anleitung ihr eigenes Murmel-Einlochspiel basteln konnten.



Stolz präsentieren die Kinder ihre Windspiele und Insektenhotels, die sie beim Frauenverein Dietersburg gebastelt haben.



Der Pfarrgemeinderat Dietersburg sorgte mit einem Kinderbibel-Spielenachmittag für viel Freude rund um die Kirche.



Großes Finale bei der Kinderolympiade war das Tauziehen der Kinder gegen die Gemeinderäte. Sieger waren wieder einmal die Kinder.



Beim Actionpainting des Frauenbunds Nöham entstanden tolle Kunstwerke mit Wasserpistolen, Spachteln, Zahnbürsten und Pinseln.

Bavaria Schützen - Einweihung

Nach rund 2jähriger Bauzeit konnten die Bavaria Schützen Furth im September 2024 endlich die Einweihung ihres neuen Vereinsheims feiern. Zu Beginn des Festwochenendes gab es einen Musikkabarettabend mit dem „Trio Schleudergang“.



Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Unterzeitlarn. Von dort zog man dann gemeinsam zum Schützenhaus, wo Pfarrer Wimmer das neue Gebäude einweihte.

Bei musikalischer Begleitung durch die Feuerwehrkapelle fand das Mittagessen statt, bevor am Nachmittag Führungen durch das Gebäude, Kaffee und Kuchen sowie ein Kinderprogramm geboten wurden.

Zur Einweihung spendierten Schützenmeister Martin Eherer und 2. Schützenmeister Gerhard Hofbauer eine prächtige Erinnerungsscheibe.



Den symbolischen Schlüssel überreichte Architekt Josef Pongratz an die beiden Schützenmeister sowie Schriftführer Alois Angermeier. Anschließend stellten sich alle Mitglieder der Bavariaschützen in ihrem neuen Vereinsoutfit zum gemeinsamen Gruppenfoto auf.



Maibaum FFW Dietersburg

1982 stellte die Feuerwehr Dietersburg erstmals einen Maibaum in Dietersburg auf. Der Standort war zunächst am Gasthaus Händlmaier, da sich hier auch das alte FFW-Haus befunden hatte.

Nun war es Zeit für einen neuen Standort geworden - natürlich direkt am FFW-Haus in der Burgstraße.

Genau 27,67 Meter misst der Maibaum, der nun zwischen FFW-Haus und Rathaus in den Himmel ragt. Er wurde von Familie Waldhör aus Minihof gespendet und von der FFW Dietersburg vorbereitet und aufgestellt - aus Sicherheitsgründen allerdings nicht händisch, sondern unter Zuhilfenahme eines Krans. Dafür war vorher ein entsprechend verankerter Ständer installiert worden. Mit dem jährlichen Maibaumfest wurde er an seinem neuen Platz willkommen geheißen.



60 Jahre Frauenbund Nöhham

Anfang Mai konnte der Frauenbund Nöhham den Auftakt für sein 60jähriges Vereinsjubiläum feiern. Zu diesem Anlass hatte man in den Pfarrsaal eingeladen, wo es bei Sekt und Häppchen eine Lesung mit der bekannten österreichischen Kinderbuchautorin Lena Raubaum gab. Unter dem Motto „Mit Worten umarme ich Dich“ wurden verschiedene Gedichte und Gedanken vorgetragen.



Besonders schön war, dass neben den zahlreichen Ehrengästen auch noch einige Gründungsmitglieder begrüßt werden konnten: Rosina Bachmaier, Frieda Dellerer, Hermine Stummer, Resi Bauer, Maria Loher, Maria Münichsdorfner, Theresia Mayer und Rosmarie Pirkl - sie waren die Damen der ersten Stunde, als am 13. Dezember 1964 der Frauenbund Nöhham gegründet wurde. Weitergefeiert wurde dann Anfang Oktober mit einem großen Festgottesdienst und anschließender Feier im Vereinsheim der Sternschützen Nöhham.

30 Jahre Musikfreunde Dietersburg



Für ihr jahrelanges Engagement wurden 19 Sängerinnen und Sänger des Chores bei der Jubiläumsfeier „30 Jahre Musikfreunde Dietersburg“ ausgezeichnet.

Der Chor unter der Leitung von Ulrike Manzinger gestaltete den Kirchweihsonntag Ende Oktober in der Pfarrkirche, den Pfarrer Max Weigl zelebrierte.

Dorfladen Peterskirchen

Der Dorfladen Peterskirchen konnte im Oktober 2024 sein fünfjähriges Bestehen feiern. Auf etwa 150 qm Ladenfläche sowie Büro arbeiten vier Festangestellte und zwei Ehrenamtliche, Geschäftsführerin ist Anja Schachtner.

Jeden Tag kaufen etwa 50 bis 70 Kunden ein, am Sonntag um die 40. Das Sortiment des Dorfladens ist breit gefächert. Lebensmittel, regionale Produkte, Drogerieartikel und andere Dinge des täglichen Bedarfs - der Dorfladen hat es.

Ein Cateringangebot und täglich wechselnde Mittagsgerichte gehören ebenso zum Angebot wie Saisonartikel, z.B. Grabgestecke zu Allerheiligen, Adventskränze zur Vorweihnachtszeit oder Geschenkartikel rund ums Jahr.

Der Dorfladen im Bürgerzentrum der Gemeinde (Schulstr. 1 in Peterskirchen) ist erreichbar unter Tel. 08565-96 42 772 oder per Email unter dorfladenpeterskirchen@t-online.de.



Im April fand für die Mitarbeiter des Dorfladens sowie für die Nutzergruppen des Bürgerzentrums eine Unterweisung in Sachen Brandschutz und Arbeitssicherheit statt. Arbeitsschutzbeauftragter Siegfried Haslinger und Manuel Riepl von der FFW Peterskirchen übernahmen die Unterweisungen. Diese dienen der Sicherheit aller Nutzer und Besucher des Bürgerzentrums und des Dorfladens.

Neben der Vermeidung von Unfällen und Brandrisiken sowie der Erläuterung der Sicherheitseinrichtungen (z.B. Brandmeldezentrale, Feuerlöscher) stand dabei vor allem das richtige Verhalten im Brandfall im Fokus.

Mitte Oktober feierte der Dorfladen nicht nur sein 5jähriges Bestehen, sondern auch die Auszeichnung „Dorfladen mit Herz“. Der Bundesverband „Vereinigung der Bürger und Dorfläden“ will damit den unermüdlichen und herzlichen Einsatz des Dorfladens in der Gemeinde würdigen. Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen Dorfläden einige wichtige Kriterien erfüllen, wie z.B. faire Preise, hoher Anteil regionaler Produkte oder Barrierefreiheit für Jung und Alt.



Dorfflohmarkt Nöhham



Im September fand der 6. Nöhamer Dorfflohmarkt statt. Rund 40 private Haus- und Garagenflohmärkte im ganzen Dorf warteten auf die Besucher, die sich zahlreich einfanden. Einen großen Spendenflohmarkt veranstaltete der Frauenbund am Dorfplatz. Der Erlös wurde an das Familienpflegewerk Rottal-Inn gespendet.

Wer sich den Termin 2025 schon einmal vormerken möchte: voraussichtlich am 14. September 2025 findet der 7. Dorfflohmarkt Nöhham statt. Sämtliche Infos und Anmeldebögen gibt es ab Juni unter www.dietersburg.de.

Streuobst - mögliche Förderung

Der Streuobstanbau ist in Bayern eine über Jahrhunderte entstandene Form des Obstanbaus mit großer Bedeutung für die Kulturlandschaft und die Biodiversität. Er wurde im April 2021 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe in Deutschland aufgenommen. Der Freistaat Bayern hat daher ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem die Pflanzung von Streuobstbäumen unterstützt wird.

Der Kauf eines Streuobstbaums wird mit max. 45 Euro gefördert. Dabei muss es sich um hochstämmige Obstbaumarten mit einer Stammhöhe von in der Regel 180cm, mindestens aber 140cm handeln, die auf einer Sämlingsunterlage veredelt sind. Es muss sich um wurzelnackte Bäume oder Ballenpflanzen handeln, Containerpflanzen sind von der Förderung ausgeschlossen. Dies ist von der Baumschule, bei der die Bäume erworben werden, zu bestätigen.



Privatpersonen können zwar selbst keinen Antrag stellen, jedoch über ihren örtlichen Obst- und Gartenbauverein. In der Gemeinde Dietersburg können der OGV Nöhham sowie der OGV Furth die Antragstellung übernehmen. Sie können dann ggf. auch mehrere Interessenten zu einem Antrag zusammenfassen, denn es müssen mind. 10 Bäume (max. 100 Bäume) beantragt werden.

Alle Infos finden Sie unter www.streuobst-in-bayern.de oder Sie scannen den QR-Code. Eine Antragstellung ist jederzeit möglich, Fristen gibt es hier keine.

Projekt „A.ckerwert“



Unter dem Slogan „Verpachten für Natur und Mensch“ bringt das Projekt „A.ckerwert“ Verpächter und Pächter von landwirtschaftlichen Flächen zusammen. Diese wertvollen Flächen sind mehr als Produktionsflächen für Lebensmittel, sondern vielmehr auch Lebensraum für eine vielfältige Fauna, wichtig für einen stabilen Wasserhaushalt, prägend für das Bild der Kulturlandschaft und vieles mehr.

Mit dem Projekt „A.ckerwert“ wird auf die Mitverantwortung von Landverpächtern für die Bewirtschaftungsweise ihrer Flächen aufmerksam gemacht. Die Flächeneigentümer können dem Landwirt durch einen fairen Pachtpreis finanziellen Spielraum verschaffen, um neue, nachhaltigere Wege der Bewirtschaftung zu gehen. Gerade eine Erbgeneration, die vielleicht keinen Bezug zur Landwirtschaft hat, sieht sich einer u.U. unerwünschten Verantwortung gegenüber. Das Projekt ist eine Plattform, um Menschen zusammenzubringen und Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten ein Gewinn sind: für Verpächter, für Landwirte, für die Natur.

Das Projekt wurde bereits mehrfach für seine Idee und seine Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Alle Infos gibt es unter www.ackerwert.de.



Breitbandausbau - Interkommunale Zusammenarbeit

Anfang Februar fand ein Treffen der am Breitbandausbau beteiligten Akteure im Rathaus Dietersburg statt, um die weiteren Ausbauschritte abzustimmen. In den nachfolgenden Wochen erfolgten die Begehungen zur Trassen- und Wegesicherung. Im April startete schließlich der Ausbau mit dem offiziellen Spatenstich in Peterskirchen.

Im Gemeindegebiet sind zwei Tiefbaufirmen im Einsatz: im westlichen Bereich die Fa. Kroiss, im östlichen Bereich die Fa. Bachl. Im Vorfeld wurden durch die Bayerwald Fernleitungsbau bereits die meisten Hausanschlüsse auf den Grundstücken verlegt, so dass die Tiefbaufirmen dann die Glasfaserleitungen verlegen konnten.



Insgesamt werden einige neue Verteilerkästen aufgestellt und mehrere Kilometer Kabel verlegt. Dazu werden nicht nur klassische Baggerarbeiten durchgeführt, sondern es kommen auch Pflugverlegung und Layjetverfahren zum Einsatz, um den Tiefbau möglichst effizient durchführen zu können.

Pflugverfahren eignen sich besonders für ländliche Bereiche, bei denen größere Leitungslängen mit wenigen Anschlüssen erforderlich sind. Durch den Pflug wird nur ein schmaler Schnitt gezogen. In diesen wird in der vorgegebenen Tiefe spannungsfrei das Kabel verlegt und die Bodennarbe wieder verschlossen.

Alle Arbeiten liegen im Zeitplan und dauern voraussichtlich bis Anfang/Mitte 2025. Das günstige Wetter trug dazu bei, dass die Tiefbauarbeiten planmäßig durchgeführt werden konnten. Verschiedene Abschnitte konnten bereits mit Glasfaser beblasen und einige Anschlüsse bereits freigeschaltet werden. Die restlichen Anschlüsse können voraussichtlich Anfang 2025 fertiggestellt werden.

Konkret sieht der Ausbaustand aus wie folgt (Stand: 30.11.2024):

Westlicher Bereich - Fa. Kroiss:

Angeschlossene und teilweise bereits aktive Hausanschlüsse:	20 Anschlüsse
Gesetzte und bereits aktive Netzverteiler:	14 NVT
Leitungsstrecke:	18,8 km

Östlicher Bereich - Fa. Bachl:

Angeschlossene und teilweise bereits aktive Hausanschlüsse:	171 Anschlüsse
Gesetzte und bereits aktive Netzverteiler:	20 NVT
Leitungsstrecke:	8,25 km

Neues Baugebiet - Nöhäm Süd



In Nöhäm-Süd entstanden dieses Jahr 12 neue Bauparzellen.

Im Oktober 2023 hatte der Gemeinderat den Beschluss für die Baugrundaussweisung gefasst. Damit sollte am Bgm-Paulus-Ring der Ringchluss der Erschließung erfolgen. Die neuen Grundstücke zeichnen einen wunderbaren Blick in die Landschaft und das Dorf Nöhäm aus.

Durch das Genehmigungsverfahren haben die Bauherren die Gelegenheit, direkt nach dem Grundstückskauf ohne zusätzlichen Bauantrag mit dem Bauen zu beginnen - ein schneller und komfortabler Weg ins Eigenheim.

Nach Fertigstellung der Erschließungsarbeiten und Freigabe durch den Gemeinderat gingen die 12 Parzellen im Oktober 2024 in den Verkauf. Der Preis liegt bei 149 Euro pro qm Grundstücksfläche.



Unter www.dietersburg.de finden Sie den aktuellen Stand, welche Grundstücke noch frei sind und wie die Reservierungs- und Kaufbedingungen sind.

Bauanträge - Antragstellung beim Landratsamt

Auf Grundlage der Digitalen Bauantragsverordnung können Bauanträge seit 1. Februar 2023 auch digital eingereicht werden. Dank dieses Verfahrens können Anträge einfacher gestellt werden und z.B. auch Planungsbüros sparen sich das mehrfache Ausdrucken der Pläne. Die bisherige „analoge“ Antragstellung bleibt natürlich auch weiterhin möglich.

Dies bedeutet, dass die erste Anlaufstelle für die Abgabe eines Bauantrags nun das Landratsamt Rottal-Inn ist und nicht mehr die Gemeinde. Sollten Baumappen dennoch bei der Gemeinde eingereicht werden, so werden diese an das Landratsamt weitergeleitet. Sie können das Verfahren jedoch beschleunigen, wenn Sie Ihre Antragsunterlagen direkt beim Landratsamt einreichen.

Bautätigkeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bauanträge	52	51	63	46	55	59	54	41	36	45
Bauvoranfragen	4	10	8	9	6	8	5	3	4	5

Abfallentsorgung - Müllabfuhr

Für Auskünfte zur Abfallentsorgung steht Ihnen der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn unter der Telefonnummer 08721-96120 oder unter www.awv-isar-inn.de zur Verfügung.

Sollte Ihre Tonne nicht geleert worden sein, muss dies direkt beim AWV gemeldet werden.

Bei der Gemeinde oder auch beim Dorfladen Peterskirchen können für 5,00 € rote Müllsäcke erworben werden, falls die eigene Tonne einmal nicht ausreicht. Blaue Restmüllsäcke werden den anspruchsberechtigten Anwohnern direkt vom AWV zugeschickt.

Der Wertstoffhof Dietersburg an der Haunberger Str./Nöham ist freitags von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Termine für die **Problemmüllsammlung 2025** am Wertstoffhof Dietersburg sind:

Donnerstag, 27.03.2025 08:00 - 09:30 Uhr

Donnerstag, 11.09.2025 08:00 - 09:30 Uhr

Achtung: Für die Gemeinde Dietersburg gelten ab 2025 zwei verschiedene Abfuhrkalender! Je nachdem, in welchem Ortsteil oder welcher Straße Sie wohnen, gilt ein anderer Kalender. Für den westlichen und zentralen Gemeindebereich gilt Kalender 1, für den östlichen Gemeindebereich gilt Kalender 2.

Bitte informieren Sie sich unter www.awv-isar-inn.de, welcher Kalender für Sie gilt. Am einfachsten laden Sie die App des AWV auf Ihrem Handy herunter; diese erinnert Sie zuverlässig an die jeweiligen Abfuhrtage.

Störungen der Ver- und Entsorgung in der Gemeinde

Müllentsorgung	Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn, Tel. 08721 - 96120
Wasserversorgung	Zweckverband Wasserversorgung Rottal, Tel. 08561 - 6337
Abwasserentsorgung	Gemeinde Dietersburg, Tel. 08564 - 96070
Stromversorgung	Bayernwerk Störungsnummer, Tel. 0941 - 28003366 (0-24 Uhr) (Halten Sie für die Störungsmeldung Ihre Postleitzahl 84378 bereit.)
Straßenbeleuchtung	Beleuchtungsausfall: Bayernwerk, Tel. 0941 - 28003366 Sonstige Schäden an Straßenlaternen: Gemeinde Dietersburg, Tel. 08564 - 96070 (Halten Sie bitte die Laternenummer bereit!)

Notfallvorbereitung - Bevorratung

Gerade durch die Ukraine- und die damit verbundene Energiekrise hatten sich viele Bürger Sorgen über die Versorgungslage gemacht. Doch auch Stromausfälle, Hochwasser oder Schneechaos sind mögliche Szenarien, auf die man sich mit Bedacht vorbereiten kann. Die Bayerische Staatsregierung hat daher einen kleinen Leitfaden herausgegeben, wie man die eigene Vorratshaltung entsprechend organisieren kann.



Sie finden diesen Leitfaden sowie viele weitere Informationen zum Thema Notfallvorbereitung unter www.vorratshaltung.bayern.de. Hier gibt es auch einen Vorratskalkulator, mit dem man sich seinen individuellen Gesamtbedarf an Notvorräten ausrechnen lassen kann.

Abfuhrkalender 2025 - Dietersburg

Nachfolgend finden Sie die Aufteilung der Gemeinde Dietersburg auf die ZWEI Abfuhrkalender des AWV.

Quelle: AWV

Adlhaid	1
Aichpoint	1
Aist	1
Alter Postweg	1
Altmannsberg	1
Am Guthof	2
Am Lohmannberg	2
Am Mahlergarten	2
Am Schloßberg	2
Am Schneiderberg	1
Am Straßdoblholz	1
Am Straßfeld	1
Am Wiedlholz	2
Asperting	1
Attenberg	1
Attenberg bei Nöham	1
Bachhub	1
Balbina-Kuchler-Str.	1
Berg	1
Bergfischerstr.	1
Bergham	1
Bergring	1
Bgm-Bauer-Str.	1
Bgm-Matzeder-Str.	1
Bgm-Paulus-Ring	1
Bierweg	2
Birkenweg	1
Birnöd	1
Brand	1
Brandstetten	2
Bräubergrstr.	1
Breitenbach	1
Breitenöd	1
Bruckbach	1
Bruderöd	1
Buch	1
Büchl	1
Burgstr.	1
Danten	1
Dellern	1
Dorfstr.	2
Duröd	1
Ebenhof	1
Ed	2
Eichenweg	2
Einpoint	1
Eisenreut	1
Eitting	1
Eitzenham	2
Eitzenhamer Str.	2
E.-Kutschenreuter-Str.	1
Ernstling	2
Erperting	1
Eustachiusstr.	2
Fletzl	1
Flori	1
Flurstr.	2
Frauenöd	1
Freilas	1
Frieberting	1
Friedhofstr.	1
Ganglöd	1
Gfehret	2
Graben	1
Grub	1
Gruberstr.	2
Gschaid	2

Gstatt	1
Gstockert	2
Gunderding	1
Gutmann	1
Hafenöd	1
Hafnerstr.	2
Hafnerweg	2
Hagenöd	2
Hahnenkamm	1
Haidprechting	2
Hamanöd	1
Hartmannsöd	1
Haselbachstr.	1
Hasling	1
Haunberg	1
Haunberger Str.	1
Hauptstr.	1
Hauspflegerstr.	1
Hausrucking	1
Heber-Bräu-Str.	1
Heiß	1
Herrengasse	2
Hiening	1
Hinterkauf	1
Hochaich	2
Hofmannsöd	1
Hofstetten	1
Höhenberg	1
Höhenberger Feld	1
Hohenöd	1
Höllnöd	1
Holz Kellerstr.	2
Holzweber	1
Hopper	1
Hötzlsberg	1
Kainz	1
Kirchenberg	1
Kögl	1
Kölberg	2
Köpfsöd	1
Koppelstetterweg	2
Kornöd	1
Kronwinkl	1
Laglöd	1
Langlohstr.	1
Lärchenweg	1
Lechl	1
Lindberg	2
Lindbergstr.	2
Lindhuber Weg	1
Lohmann	2
Lorenz-Glas-Weg	2
Ludwig-Mitterer-Str.	1
Mais	2
Manglham	1
Mangst	1
Maria-Wald-Str.	1
Matzing	2
Matzinger Str.	2
Matzöd	1
Minihof	1
Mitterweg	1
Mühlenstr.	1
Neusiedl	2
Oberbreitenbach	1
Oberbrennberg	2
Oberhof	1

Oberhuberstr.	1
Öling	1
Ölinger Str.	1
Orhuber Weg	1
Pabostr.	1
Pfarrer-Weber-Str.	1
Pfarrhof	1
Pfarrweg	2
Pinzenauerstr.	2
Plankenbach	2
Plöderöd	1
Poststr.	1
Pottenau	1
Priel	2
Raiffeisenweg	2
Rauchdobl	2
Reindlweg	2
Reisbach	1
Reitberger Weg	1
Riesberg	1
Ringstr.	1
Römerstr.	2
Sandstr.	2
Sattelberg	1
Schafweid	2
Scheiben	1
Scheiblöd	1
Scheuereck	1
Schlafen	1
Schloßfeldstr.	2
Schmiedweg	2
Schneeharding	1
Schönhof	1
Schulstr.	2
Seiling	1
Silching	1
Sonnenstr.	1
Sperr	1
St. Georgen	1
Stallhof	1
Steingasse	1
Stelzenberg	1
Stinglham	2
Stinglwager	1
Stocka	1
Straß	1
Straßdobl	1
Sulzbach	1
Sulzbachstr.	1
Thalöd	1
Thamanstr.	1
Unöd	1
Unterbrennberg	2
Unterholzstr.	1
Wald	1
Waldhiebl	1
Waldhofstr.	1
Waldhorn	1
Waldstr.	1
Walln	1
Weihersbach	1
Weinberg	2
Wimm	1
Wimm bei Nöham	1
Winkl	2
Zaun	1
Zeil	1

Abfuhrkalender 1 - westlicher und zentraler Gemeindebereich

Januar	Februar	März	April	Mal	Juni
1 Mi - Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Di - PT	1 Do - Tag der Arbeit	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 23
3 Fr	3 Mo - BT	3 Mo - BT 5	3 Do	3 Sa - RM	3 Di
4 Sa	4 Di - PT	4 Di - PT 10	4 Fr - RM	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Mo 19	5 Do
6 Mo - Heilige Drei Könige 2	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di - BT	7 Fr - RM	7 Fr - RM	7 Mo 15	7 Mi	7 Sa
8 Mi - PT	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo - Pfingstmontag 24
10 Fr	10 Mo	10 Mo 7	10 Do 11	10 Sa	10 Di - BT
11 Sa - RM	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi - GT
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa - BT	12 Mo - BT 20	12 Do
13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Di - GT	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo 16	14 Mi	14 Sa - RM
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di - GT	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr - RM	16 Mo 25
17 Fr	17 Mo - BT 8	17 Mo - BT 12	17 Do - RM	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di - GT	18 Di - GT	18 Fr - Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo 21	19 Do - Fronleichnam
20 Mo - BT 4	20 Do	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr
21 Di - GT	21 Fr - RM	21 Fr - RM	21 Mo - Obermontag 17	21 Mi	21 Sa
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo - BT 26
24 Fr - RM	24 Mo	24 Mo 9	24 Do 13	24 Sa	24 Di - PT
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo - BT 22	26 Do
27 Mo	27 Do	27 Do ▲	27 So	27 Di - PT	27 Fr - RM
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo - BT 18	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 Sa	29 Di - PT	29 Do - Christ-Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 27
31 Fr		31 Mo - BT 14		31 Sa - RM	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Fr	1 Mo - BT 36	1 Mi	1 So - Abfalltag	1 Mo 49
2 Mi	2 Sa	2 Di - GT	2 Do	2 So	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr - Tag der Deutschen Einheit	3 Mo 45	3 Mi
4 Fr	4 Mo - BT 32	4 Do	4 Sa - RM	4 Di	4 Do
5 Sa	5 Di - GT	5 Fr - RM	5 So	5 Mi	5 Fr
6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo 41	6 Do	6 Sa
7 Mo - BT 28	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So
8 Di - GT	8 Fr - RM	8 Mo 37	8 Mi	8 Sa	8 Mo - BT 50
9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Di - PT
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo - BT 46	10 Mi
11 Fr - RM	11 Mo 33	11 Do ▲	11 Sa	11 Di - PT	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr - RM
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo - BT 42	13 Do	13 Sa
14 Mo	14 Do 29	14 So	14 Di - PT	14 Fr - RM	14 So
15 Di	15 Fr - Markt-Himmelfahrt	15 Mo - BT 38	15 Mi	15 Sa	15 Mo 51
16 Mi	16 Sa	16 Di - PT	16 Do	16 So	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr - RM	17 Mo 47	17 Mi
18 Fr	18 Mo - BT 34	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 Sa	19 Di - PT	19 Fr - RM	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi	20 So	20 Mo 43	20 Do	20 Sa - BT
21 Mo - BT 30	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So
22 Di - PT	22 Fr - RM	22 Mo 39	22 Mi	22 Sa	22 Mo 52
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di - GT
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo - BT 48	24 Mi - Heilig-Abend
25 Fr - RM	25 Mo 35	25 Do	25 Sa	25 Di - GT	25 Do - 1. Weihnachtstag
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr - 2. Weihnachtstag
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo - BT 44	27 Do	27 Sa - RM
28 Mo	28 Do 31	28 So	28 Di - GT	28 Fr - RM	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo - BT 40	29 Mi	29 Sa	29 Mo 1
30 Mi	30 Sa	30 Di - GT	30 Do	30 So	30 Di
31 Do	31 So		31 Fr - RM		31 Mi - Heiligabend

Abfuhrkalender 2 - östlicher Gemeindebereich

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr	1 So	1 So	1 Di PT	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 23
3 Fr	3 Mo BT	3 Mo BT 6	3 Do 10	3 Sa RM	3 Di
4 Sa	4 Di PT	4 Di PT	4 Fr RM	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi	5 So	5 Mo 19	5 Do
6 Mo Heilig Drei Könige 2	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
7 Di BT	7 Fr RM	7 Fr RM	7 Mo 15	7 Mi	7 So
8 Mi PT	8 So	8 So	8 Di	8 Do	8 So
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag 24
10 Fr	10 Mo 7	10 Mo 11	10 Do	10 Sa	10 Di BT
11 Sa RM	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa BT	12 Mo BT 20	12 Do BT
13 Mo 3	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo 16	14 Mi GT	14 So RM
15 Mi	15 So	15 So	15 Di	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi GT	16 Fr RM	16 Mo 25
17 Fr	17 Mo BT 8	17 Mo BT 12	17 Do RM	17 Sa	17 Di
18 So	18 Di	18 Di	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi BT	19 Mi BT	19 Sa	19 Mo 21	19 Do Fronleichnam
20 Mo BT	20 Do 4	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr
21 Di	21 Fr RM	21 Fr RM	21 Mo Gedenktag 17	21 Mi	21 Sa
22 Mi GT	22 So	22 So	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 Mo	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo BT 26
24 Fr RM	24 Mo 9	24 Mo 13	24 Do	24 Sa	24 Di PT
25 So	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo BT 22	26 Do
27 Mo 5	27 Do	27 Do ▲	27 So	27 Di PT	27 Fr RM
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo BT 18	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 So	29 Di PT	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 27
31 Fr		31 Mo BT 14		31 Sa RM	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Fr	1 Mo BT 16	1 Mi GT	1 So Allerseelen	1 Mo 49
2 Mi	2 So	2 Di	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi GT	3 Fr Tag der Deutschen Einheit	3 Mo 45	3 Mi
4 Fr	4 Mo BT 32	4 Do	4 Sa RM	4 Di	4 Do
5 So	5 Di	5 Fr RM	5 So	5 Mi	5 Fr
6 So	6 Mi GT 28	6 So	6 Mo 41	6 Do	6 Sa
7 Mo BT	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So
8 Di	8 Fr RM	8 Mo 37	8 Mi	8 Sa	8 Mo BT 50
9 Mi GT	9 So	9 Di	9 Do	9 So	9 Di PT
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo BT 46	10 Mi
11 Fr RM	11 Mo 33	11 Do ▲	11 Sa	11 Di PT	11 Do
12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr RM
13 So	13 Mi	13 So	13 Mo BT 42	13 Do	13 Sa
14 Mo 29	14 Do	14 So	14 Di PT	14 Fr RM	14 So
15 Di	15 Fr Markt Himmelfahrt	15 Mo BT 38	15 Mi	15 Sa	15 Mo 51
16 Mi	16 So	16 Di PT	16 Do	16 So	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr RM	17 Mo 47	17 Mi
18 Fr	18 Mo BT 34	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 So	19 Di PT	19 Fr RM	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi	20 So	20 Mo 43	20 Do	20 Sa BT
21 Mo BT 30	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So
22 Di PT	22 Fr RM	22 Mo 39	22 Mi	22 Sa	22 Mo 52
23 Mi	23 So	23 Di	23 Do	23 So	23 Di
24 Do	24 Mo	24 Mi	24 Fr	24 Mo BT 48	24 Mi GT Heilig Abend
25 Fr RM	25 Mo 35	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtstag
26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi GT	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 So	27 Mi	27 So	27 Mo BT 44	27 Do	27 So RM
28 Mo 31	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr RM	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo BT 40	29 Mi GT	29 Sa	29 Mo 1
30 Mi	30 So	30 Di	30 Do	30 So	30 Di
31 Do	31 So		31 Fr RM		31 Mi Silvester